

Deine
Grundbildung,
Deine
Zukunft

Eine
Ausbildung
bei einer
Schweizer
Bank

2017

Wieso eine Banklehre?

Überzeugende Argumente für eine Ausbildung
bei den Banken in der Schweiz



Einleitung

Welche Vorteile bringt eine Banklehre? Wäre eine weiterführende Schule nicht klüger? Wie schätzen andere Lernende ihre Ausbildung ein? Wie zufrieden sind sie? Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) hat Antworten auf diese wichtigen Fragen:

Verschiedene Studien und Umfragen zeigen, dass eine Banklehre ein **starkes Fundament für junge Berufstätige** ist, das sich mit anderen Bildungswegen mehr als messen kann.

Die Banklehre öffnet die Türen für eine **erfolgreiche Berufskarriere mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten** - von bankinternen Schulungen über höhere Fachschulen und Fachhochschulen bis hin zum regulären Uni-Abschluss (z.T. Berufsmatur als Voraussetzung).

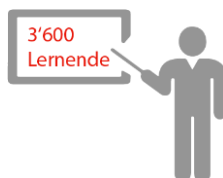
Schweizer Banken bieten für eine kaufmännische Lehre **optimale Rahmenbedingungen**. Das äussert sich unter anderem darin, dass Banklernende zu den **zufriedensten Lernenden aller Branchen** gehören. Ein Grossteil der Banklernenden findet nach dem Abschluss problemlos eine Stelle. **Das Wissen und Können der Absolventinnen und Absolventen ist zudem auch in anderen Branchen gefragt.**

Bei einer Banklehre dreht sich übrigens keineswegs alles nur um Zahlen. **Teamarbeit, Kundenkontakt und abwechslungsreiche Aufgaben** prägen die Ausbildung der Lernenden.

Die Banklehre: eine Übersicht

Banken bilden viele Lernende aus

Die Banken bilden aktuell über 3'600 KV-Lernende aus (Quelle: BFS).



Ausgezeichnete Berufsaussichten nach Abschluss der Lehre

Die meisten Lehrabsolventen wollen nach ihrem Lehrabschluss in der Finanzbranche bleiben und ihren erlernten Beruf weiter ausüben. Über 85% finden auf Anhieb eine Stelle, viele sogar im ehemaligen Lehrbetrieb (Quelle: Kaufm. Verband). Auch in anderen Branchen sind Banklehrabsolventen gefragt.

Guter Ruf der Banken

Banken haben einen guten Ruf. **Fast 85% aller Schweizerinnen und Schweizer sind mit ihrer Bank zufrieden oder sehr zufrieden.** Faktoren, die besonders gute Noten erhalten, sind die **Solidität**, die **Zuverlässigkeit** und die **Vertrauenswürdigkeit** der Banken – und das **Bankpersonal** (Quellen: Meinungsumfrage SBVg 2017)

Was macht eine Banklehre so besonders?

Wieso haben Jugendliche eine Banklehre gewählt? Was zeichnet die Lehre bei einer Bank aus? Wo hebt sich diese Ausbildung von anderen ab?

Im Gespräch mit Lernenden und Praktikanten sowie in Umfragen zeigt sich immer wieder, dass für Jugendliche bei der Lehrstellensuche Aspekte zählen, welche auch die Banklehre prägen:

- Teamarbeit
- Abwechslung
- Kundenkontakt
- Qualität der Ausbildung
- Gute Betreuung durch Vorgesetzten
- Modernes, dynamisches Arbeitsumfeld mit guten Zukunftschancen
- Breite Fachkenntnisse und starker Praxisbezug

Die ehrliche Meinung von Lernenden

Umfragen bei Banklernenden aller Lehrjahre zeigen: Die meisten sind der Ansicht, dass sie bei ihrer Ausbildung die richtige Wahl getroffen haben. **Die Lernenden bei Banken in der Schweiz sind von der Attraktivität und der Qualität ihrer Ausbildung überzeugt.** Und nicht nur das: Sie gehören zu den **zufriedensten Lernenden in der Schweiz.**

Die Banklernenden sind die zufriedensten

Warum die Lernenden bei Banken mit ihrer Ausbildung zufrieden sind, zeigte der Lernendenbarometer 2016 von yousty.ch, an dem über 4'000 Lernende aus der Deutschschweiz teilnahmen. **Die hohe Qualität der Ausbildung, eine umsichtige Betreuung der Lernenden und sehr gute Aussichten auf eine Anstellung nach Lehrabschluss** wirken sich besonders positiv auf die Zufriedenheit der Lernenden aus.



Attraktive Banklehre

Die Bankenbranche ist für Jugendliche die **mit Abstand attraktivste Branche für eine kaufmännische Lehre** (Quelle: Umfrage Gateway 2016).

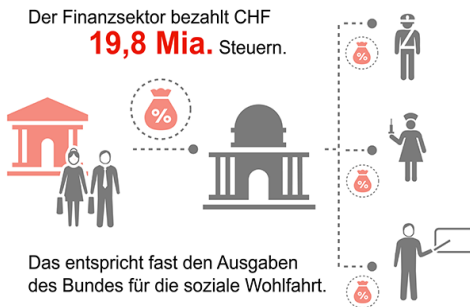


Die Rolle der Banken in der Schweiz

Die Banken bilden über 3600 Lehrlinge aus. Sie leisten aber noch mehr für die Schweiz. Hier einige Beispiele:

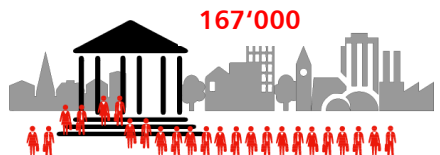
Banken sind gute Steuerzahler

Fast 15% aller Steuern in der Schweiz stammen aus dem Bankensektor (Quelle: BAK Basel, Zahlen von 2016); insgesamt rund 14 Milliarden Franken. Das sind rund drei Milliarden mehr, als der Bund für Verkehr, Umwelt und Raumordnung sowie Ordnung und öffentliche Sicherheit ausgibt. Die Steuern aus der Bankbranche würden ausserdem zwei Drittel der kantonalen Ausgaben für Bildung decken.



Banken bieten ein Einkommen für viele Menschen

Banken bieten ein Einkommen für 167'000 Personen und ihre Familien. Das sind fast so viele Menschen wie die Stadt Basel Einwohner hat.



Wie informiere ich mich am besten über die Banklehre?

- **Schnupper- und Infotage:** Viele Banken bieten spannenden und aufschlussreiche Schnupper- und Infotage an. Informiere dich am besten auf der Webseite der jeweiligen Bank. Ein Schnupper- und Infotag ist die ideale Möglichkeit, ein Arbeitsumfeld zu erleben und deinen Wunschberuf zu finden.
- Viele Banken nehmen an **regionalen Berufsmessen** teil und stellen dort ihre Lehrstellen und ihre Arbeit vor. Zögere nicht, den Stand zu besuchen und den Fachleuten deine Fragen zu stellen.
- Alles Wissenswerte rund um die Banklehre findest du ausserdem auf der **Webseite** www.swissbanking-future.ch.
- Natürlich können dir auch dein **Lehrer**, die Personen in den **Berufsbildungszentren** sowie **Bekannte und Freunde**, die eventuell eine Lehre bei einer Bank machen oder gemacht haben, spannende Informationen rund um diese abwechslungsreiche Lehre geben.



Basel, 2017

Schweizerische Bankiervereinigung

<http://www.swissbanking-future.ch>



• Schweizerische Bankiervereinigung
Aeschenplatz 7
Postfach 4182
CH-4002 Basel
ausbildung@sba.ch
www.swissbanking-future.ch



© Schweizerische Bankiervereinigung SBVg
Diese Publikation ist lizenziert unter einer
[Creative Commons Namensnennung - Keine
Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/)